



Calw
Klinikum Nordschwarzwald

Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Stand: November 2020



Zentrum für Psychiatrie Calw -
Klinikum Nordschwarzwald

**Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie**

Im Lützenhardter Hof
75365 Calw-Hirsau

Chefärztin: Dr. med. S. Strötker

Sekretariat:
Tel.: 07051 586-2317
Fax: 07051 586-2738
a.zuendel@kn-calw.de
www.kn-calw.de

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer: Michael Eichhorst

Ein Unternehmen der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg

**Qualifizierte Behandlung
psychosomatischer
Erkrankungen**

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

In der Psychosomatik werden Erkrankungen unter körperlichen und seelischen Gesichtspunkten betrachtet. Dabei werden die aktuellen Lebensumstände einbezogen.

Das Gesamtbild wird zur Grundlage einer differenzierten psychosomatischen Therapie, in der sich körperliche, seelische und soziale Behandlungsverfahren ergänzen.

In der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Klinikums Nordschwarzwald werden am Standort Calw-Hirsau 22 vollstationäre Behandlungsplätze vorgehalten.

Behandlungsspektrum

Folgende Erkrankungen werden in der Klinik behandelt:

- Depressive Störungen, auch chronisch depressive Störungen und rezidivierende Verläufe sowie bipolare Erkrankungen
- Seelische Störungen ohne körperliche Beschwerden (z.B. Angst-, Zwangsstörungen)
- Dissoziative Störungen
- Essstörungen (Bulimie, binge eating)
- Reaktive Störungen bei Krisensituationen im familiären und beruflichen Umfeld
- Posttraumatische Störungen, Traumafolgeerkrankungen

- Persönlichkeitsstörungen, inkl. Borderline Störungen
- Somatoforme Störungen, chronische Schmerz-erkrankung
- Körperliche Erkrankungen mit seelischen Folgeerkrankungen (z.B. Tumorerkrankungen, Chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Multiple Sklerose)

Behandlungskonzept

Das Behandlungskonzept ist störungsspezifisch psychodynamisch bzw. kognitiv-verhaltenstherapeutisch orientiert mit Integration systemischer, familientherapeutischer und imaginativer Konzepte und Behandlungstechniken.

Es stehen alle Möglichkeiten der körperlichen Diagnostik im Hause zur Verfügung. Fachärztliche internistische und neurologische Diagnostik und Mitbehandlung ist möglich.

Therapie:

Zum Behandlungsangebot gehören:

- intensive psychosomatische Diagnostik und Erstellen eines individuellen Behandlungsplans
- tiefenpsychologisch-fundierte oder verhaltenstherapeutische Einzeltherapie
- interaktionelle Gruppenpsychotherapie
- Partner- und Familiengespräche
- störungsspezifische Psychoedukationsgruppen
- therapiebegleitende Gespräche durch Pflegepersonal

- kognitiv-übende Verfahren (z.B. Angstexposition)
- Gestaltungs-, Kunst-, Musiktherapie
- Entspannungsverfahren (progressive Muskelrelaxation n. Jacobson)
- Bewegungs-, Sport-, Physiotherapie, Schwimmen
- sozialdienstliche Beratung, Einleitung beruflicher Rehabilitation bzw. Integrationsangeboten.

Die Behandlungsdauer richtet sich nach den individuellen Erfordernissen, in der Regel 6 Wochen.

Vor der stationären Aufnahme wird ein ambulantes Vorgespräch zur Abstimmung der Therapieziele durchgeführt.

Die Zuweisung erfolgt durch die behandelnden Ärzte oder durch Kliniken.

